

Kurzbericht



Beiratssitzung

08.10.2015



Übersicht



- 1. Vorstand und Stadtteilmanagerin Birgit Benke**
- 2. Aufgaben und erreichte Ziele**
- 3. Aktuelle Projekte 2015/2016**
- 4. Fragen und Wünsche**

1. Vorstand und Stadtteilmanagerin Birgit Benke



Aktueller Vorstand



Jahreshauptversammlung Mitte Februar 2016 geplant

1. Zur Person Birgit Benke

- Seit März 2014 Vollzeit und befristet bis zum 31.12.2015 angestellt als Stadtteilmanagerin
- Entscheidung Weiteranstellung erst Anfang Dezember 2015 (Ende Sept. Arbeitssuchend gemeldet)
- Gelernte Schiffsfahrtskauffrau, Dip. Freizeitwissenschaftlerin, letzte Tätigkeit 5 Jahre Festangestellte beim Schlachte Marketing und Service Verband
- Verheiratet, 2 Kinder, Sohn Steffen 26 Jahre, Tochter Berenike 24 Jahre alt
- Ehrenamtlicher Tätigkeiten: Nachtwanderer Bremen Nord, Unterstützung im Präventionsrat, Strategiebeirat Bremen Nord, MTV Nautilus Organisation der Pappbootregatta im Museumshafen seit 4 Jahren
- Hobbys: Maritime Sportarten, Rudern und Kutterpullen



2. Aufgaben und erreichte Ziele

Schrittweise Umsetzung der GEWOS Studie vom Okt. 2013

- Steigerung der Mitgliederzahlen von 43 auf 118
- Ausbau eines Netzwerkes - Einnahmen Steigerung durch neue Sponsoren
- Abwicklung und Organisation der neuen Gewerbeschau „Hemelinger Vielfalt und Hemelinger Markt“



Freie Eintritt!

Die neue Gewerbeschau in Hemelingen im Tamra-Hemelingen-Park...
 tolle Angebote, tolle Produkte, tolle Menschen, tolle Hemelinger Vielfalt

...präsentiert Franchiservielfalt
 Freizeit, Auto, Motor, Sport, Bildung & Kultur

P **A** **B** **+**
 Kostenlose Parkplätze und barrierefreie Toilettenanlage

Ammerläng
 Anmeldungen für einen Messestand im Monat vor der Messe oder auf dem Tag der Gewerbeschau und nach Möglichkeit. Nachfolgendes Bild zeigt, Franchisör-Kunden die in unmittelbarer Nähe der Gedächtnisstraße.

Online anmelden unter
www.hemelinger-marketing.de

Finanzpartner
 Stadtteilmarketing Hemelingen e.V.
 Gedächtnisstraße 19
 30559 Hemelingen
 Tel.: +49 431 9666098
 Fax: +49 431 9666099
kontakt@hemelinger-marketing.de

Stadtteilmarketing
Hemelingen
 Die Vielfalt macht's

„Hemelinger Vielfalt und Hemelinger Markt“
 die neue Gewerbeschau in Hemelingen

2015

„Ausstellerparty und Hemelinger Freunde“
 Samstag, 30. Mai von 19 bis 23 Uhr

„Messe mit Kinderprogramm und Flohmarkt“
 Sonntag, 31. Mai von 11 bis 18 Uhr

Freie Eintritt!

„Ausstellerparty und Hemelinger Freunde“
 Samstag, 30. Mai von 19 bis 23 Uhr
 am Park der Moin-Land in der Gedächtnisstraße

Offizielle Eröffnung
 am Sonntag, 31. Mai, um 11 Uhr auf der Bühne der Vielfalt im Tamra-Hemelingen-Park
 Gedächtnisstraße 19, Hemelingen
 Eintritt ist kostenfrei, jedoch ist ein kostenpflichtiges Programm an der Kasse erhältlich

„Hemelinger Vielfalt und Hemelinger Markt“
 am Sonntag, 31. Mai von 11 bis 18 Uhr
 am Park der Moin-Land in der Gedächtnisstraße

„Bölen, Baggern, Bollen“
 Sportsvergnügen rund um die Uhr
 vom 1. bis zum 31. Mai
 vom 1. bis zum 31. Mai
 vom 1. bis zum 31. Mai

Kinderpass ab 12 Uhr
 Die Kinder ab 12 Jahren, die am Markt teilnehmen, erhalten einen Kinderpass, der ihnen die Möglichkeit gibt, an verschiedenen Stationen des Marktes teilzunehmen

„Ausstellerparty und Hemelinger Freunde“
 Samstag, 30. Mai von 19 bis 23 Uhr
 am Park der Moin-Land in der Gedächtnisstraße

„Messe mit Kinderprogramm und Flohmarkt“
 Sonntag, 31. Mai von 11 bis 18 Uhr
 am Park der Moin-Land in der Gedächtnisstraße

„Hemelinger Vielfalt und Hemelinger Markt“
 am Sonntag, 31. Mai von 11 bis 18 Uhr
 am Park der Moin-Land in der Gedächtnisstraße

2. Aufgaben und erreichte Ziele

Öffentlichkeitsarbeit



2. Aufgaben und erreichte Ziele



- Image des Stadtteils verbessern
- Attraktivität und Vielfältigkeit von 5 Ortsteilen in Hemelingen darstellen und steigern
- Veranstaltungsangebote bekannter machen
- Das Stadtteilmarketing noch mehr als Netzwerkstation verstehen
- Regelmäßiger Austausch mit anderen Stadtteilinitiativen und Akteuren

3. Projekte 2015/2016

Kooperation und geplante Werbekostenzuschüsse für alle 5 Ortsteile

- Stadtteil-Stiftung Hemelingen (Bürgerbrunch 05.07. in Mahndorf, Messe praktisch 01.10. , Stiftungsmahl am 09.10.2015)
- Kommunalpolitische Arbeitsgemeinschaft Arbergen (Fest der Vereine am 14.06.2015)
- Bürgerhaus Mahndorf (Open Air Veranstaltungen)
- Bürgerhaus Hemelingen (Hemelinger Markt 31.05.2015)
- Freundeskreis Schlossi (Schlossparkfest in Sebaldsbrück am 06.06.2015)
- IG Hastedt (u. a. Hastedter Tüdel 18.07.2015)

3. Projekte 2015/2016



HEMELINGEN e.V.

Fünf Teile sind das Ganze.



Neues Erscheinungsbild Logo, Schriftart, Fahnen und Werbeartikel ab Ende dieser Woche....

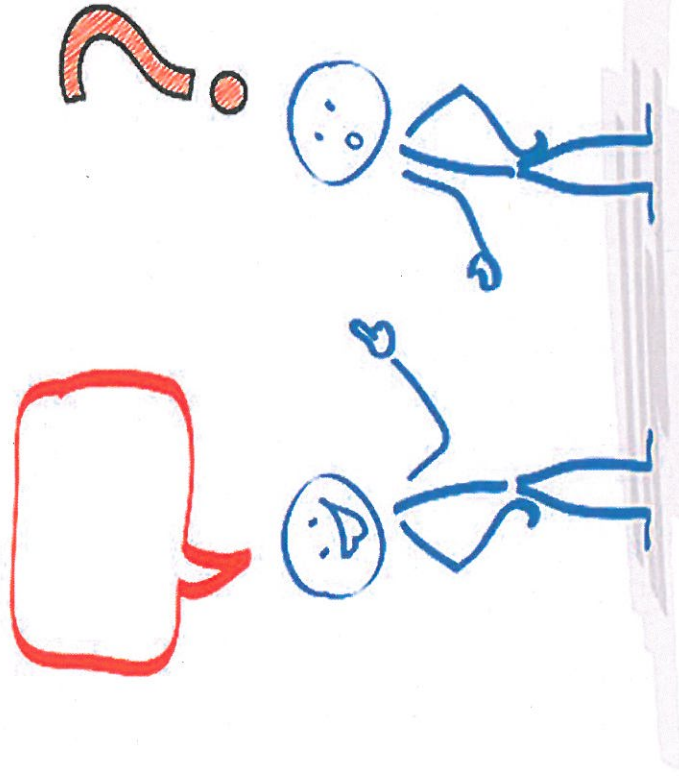
Ausbau von Stadtführungen (Netzwerkmuseum, Historische Führungen in Hastedt, Hemelingen goes Golden City)

„100 bunte Wunschsterne zu Weihnachten“ in allen 5 Ortsteilen

Homepage re-lounge, Shopping Portal für den Einzelhandel ab morgen

Neue Werbemedien (evtl. Broschüre, App) Verschönerungsaktionen, neue Sonderbriefmarken

4. Fragen / Wünsche



© artpic

Beschlussvorlage:

Fortführung des Stadtteilmarketings in den Jahren 2016 und 2017.

Der Beirat Hemelingen bekräftigt seinen Beschluss vom 05.06.2014 zur Fortführung des Stadtteilmarketings in Hemelingen. Der Beirat bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen dafür einzutreten, dass die Deputation in der Sitzung am 02.12.2015 die Fortführung des Stadtteilmarketings in 2016 und 2017 beschließt.

Begründung:

Nach der Übernahme durch den neuen Trägerverein „Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.“ in 2013 ist in 2014 und 2015 auf der Grundlage des neu entwickelten Handlungskonzeptes ein umfangreiches Programm mit einigen herausragenden Projekten entwickelt und umgesetzt worden:

- zweimal jährlich eine Herausgabe eines „Hemelingen-Journal“
- jährliche Herausgabe eines Veranstaltungskalenders
- Unterstützung von sieben stadtteilweiten Veranstaltungen
- Herausgabe von Stadtteilbriefmarken
- Neustart von „Hemelinger Vielfalt“ (ehem. Gewerbeschau)/„Hemelinger Markt“
- umfangreiche Netzwerkarbeit
- Steigerung der Mitgliederzahl von 45 auf derzeit 116
- Erarbeitung eines neuen „Corporate Design“
- Auslobung des KUBIKO-Preises

Unter der Voraussetzung, dass das Stadtteilmarketing fortgesetzt wird, ist für 2016 und 2017 der weitere Ausbau dieser Aktivitäten und die Erhöhung der Mitgliederzahl auf über 150 Mitglieder geplant.

ARCHITEKTEN
BDA
FELDSCHNIEDERS + KISTER



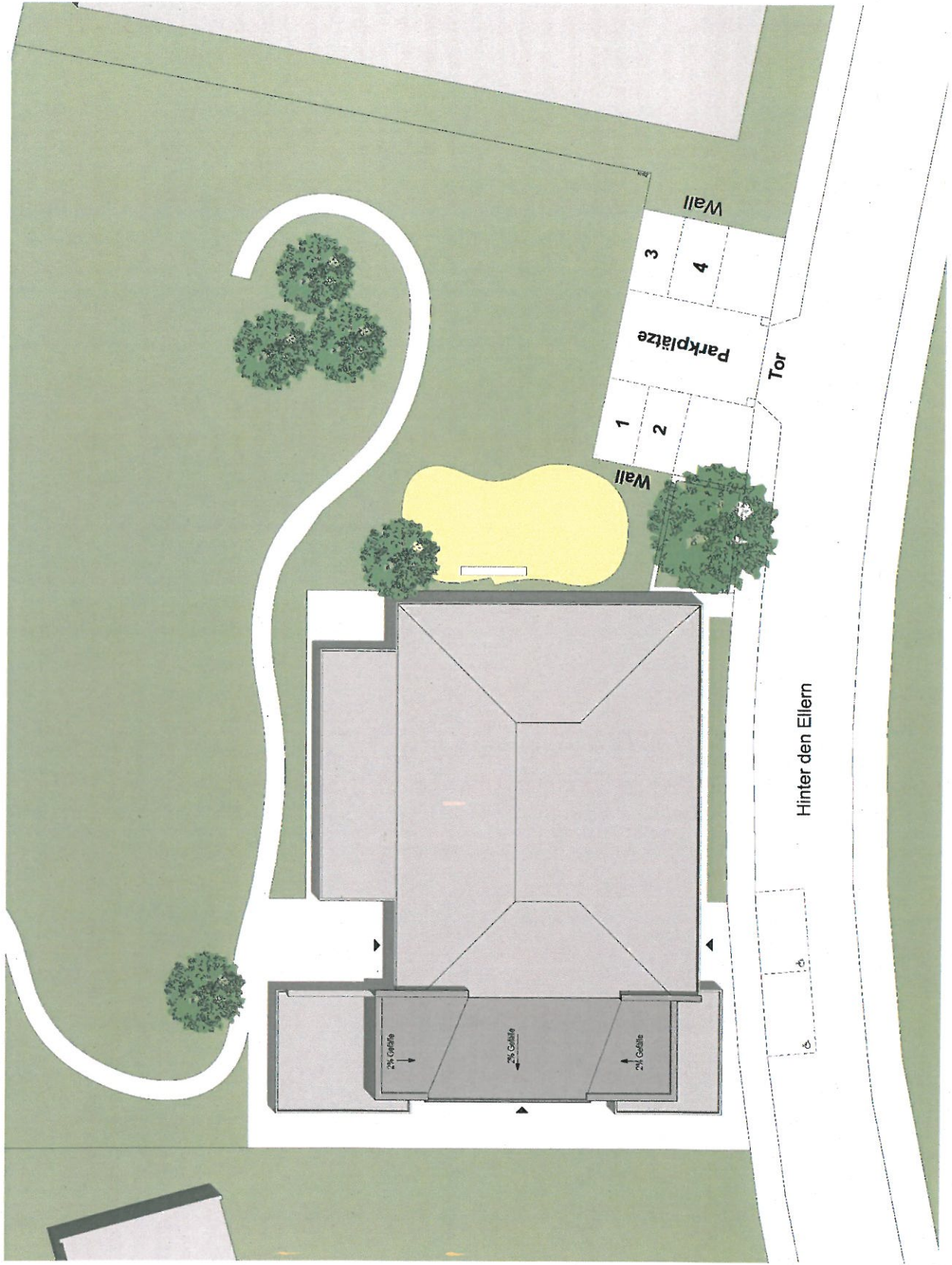
Lageplan

Grundrisse

Schnitte

Ansichten

Perspektive



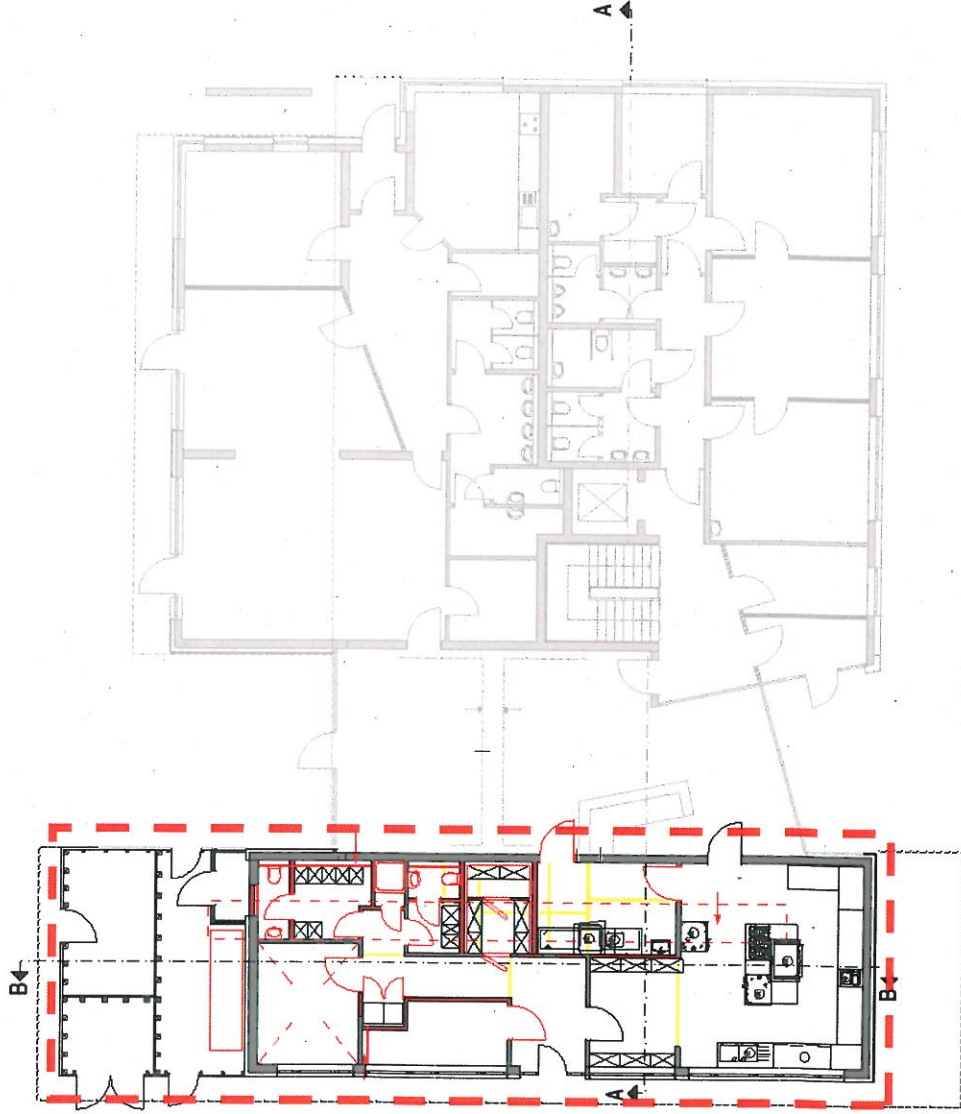
Lageplan

Grundriss

Schnitte

Ansichten

Perspektive

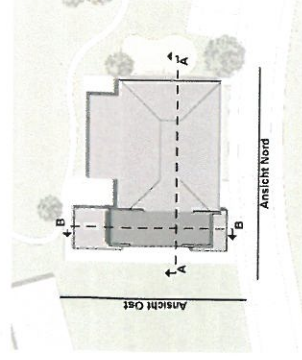


Erdgeschoss

Bestand

Neubau

Abriss



Lageplan

Grundriss

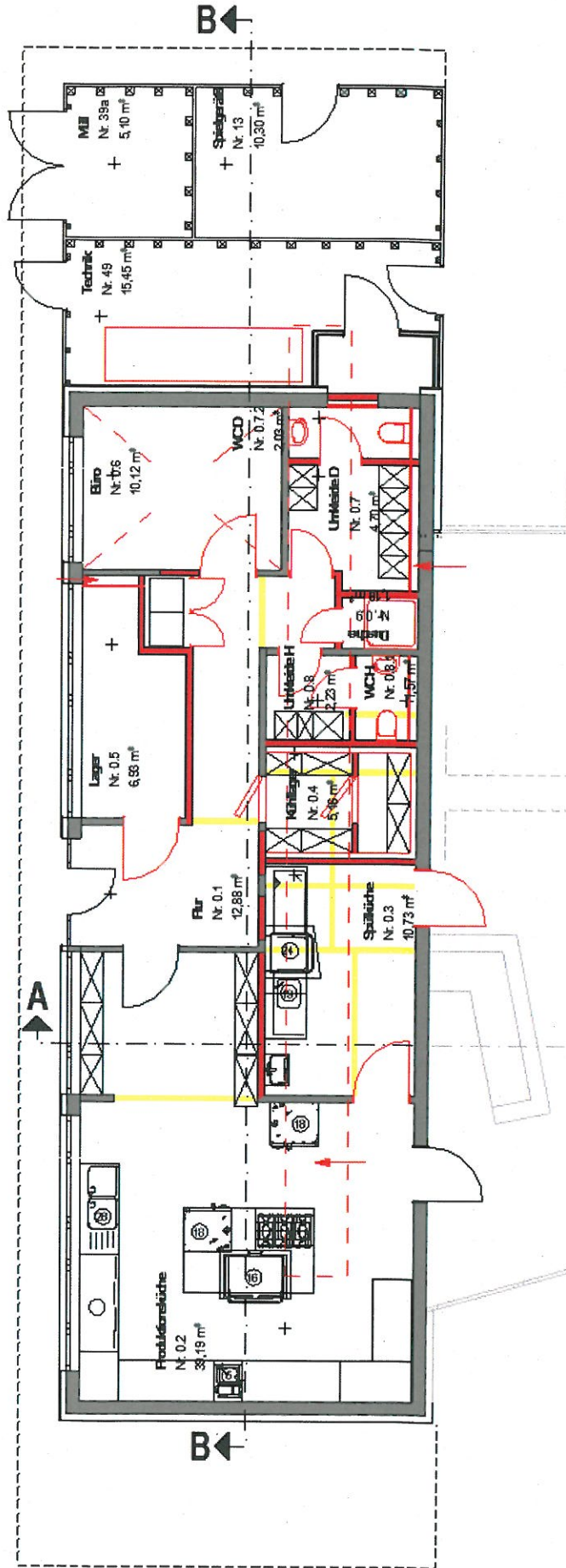
Schnitte

Ansichten

Perspektive

Erdgeschoss

Bestand  Neubau  Abriss 



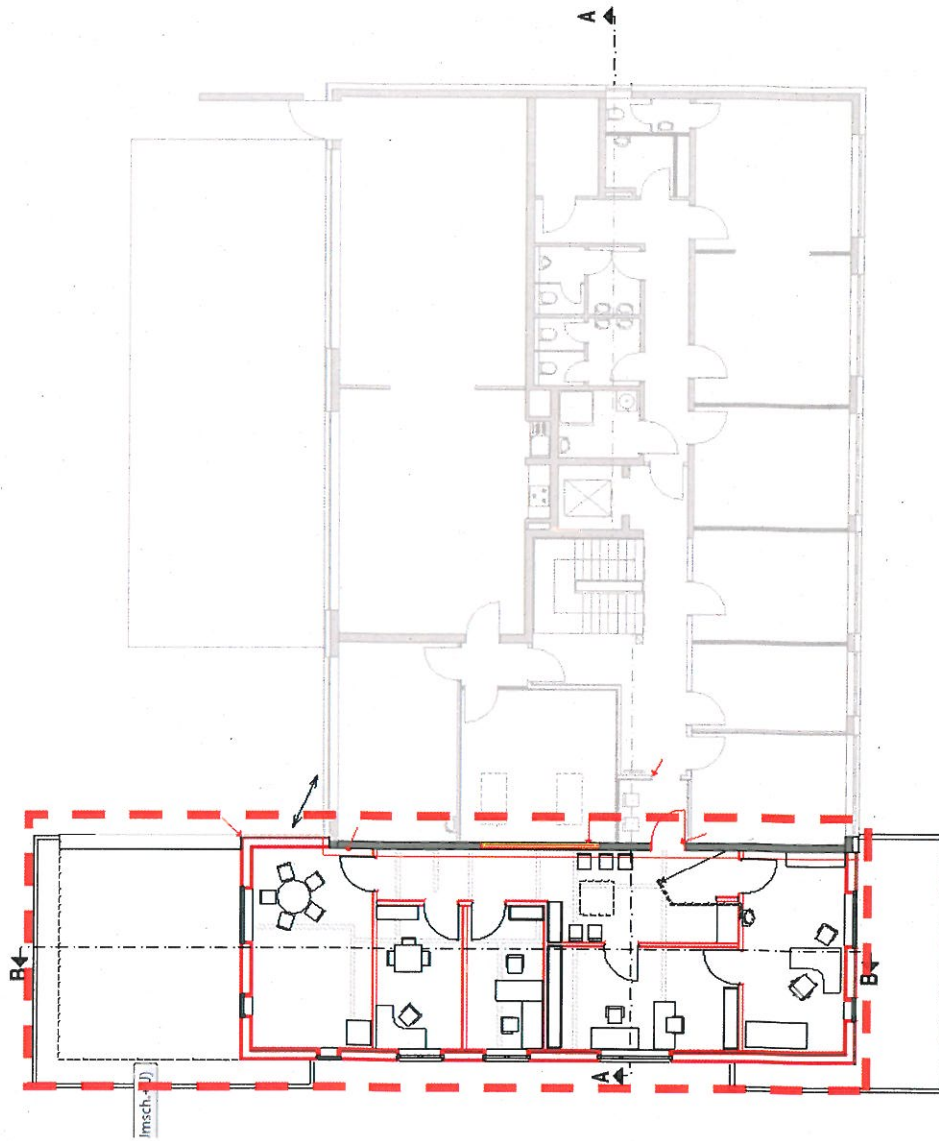
Lageplan

Grundrisse

Schnitte

Ansichten

Perspektive

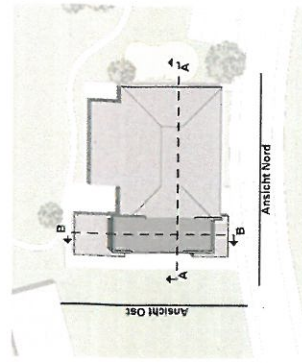


Obergeschoss

Bestand

Neubau

Abriss



Obergeschoss

Lageplan

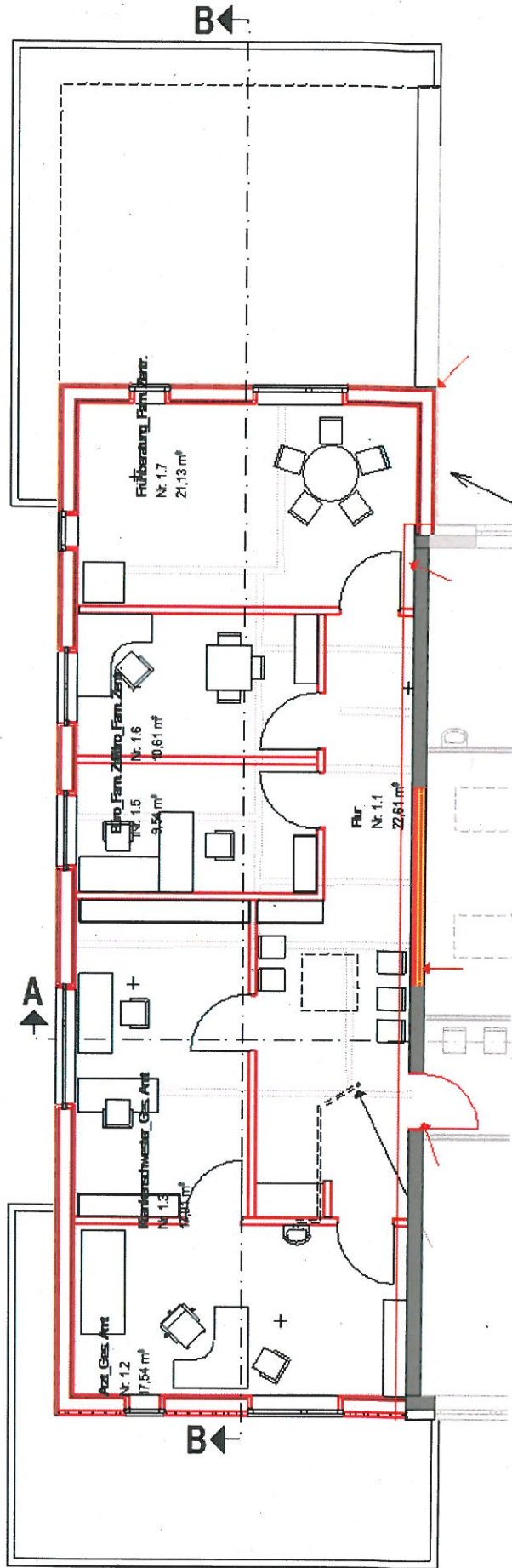
Grundrisse

Schnitte

Ansichten

Perspektive

Bestand
 Neubau
 Abriss



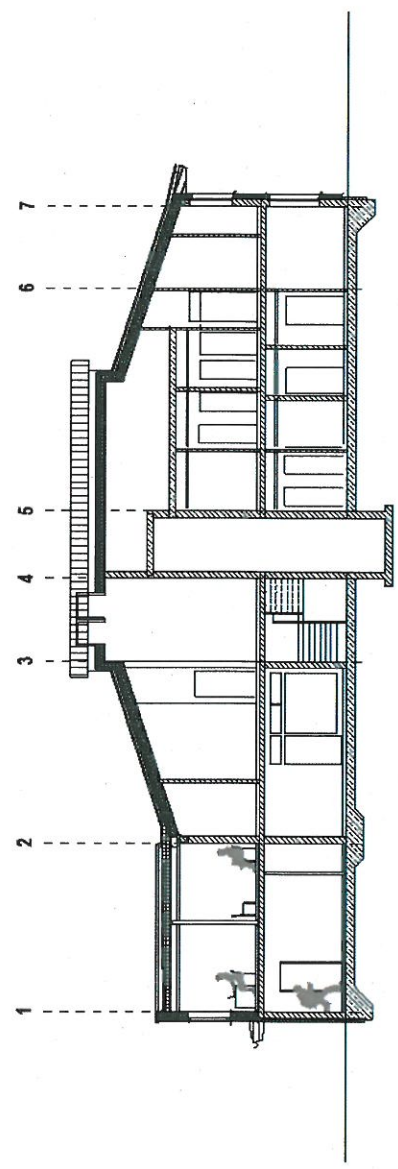
Lageplan

Grundriss

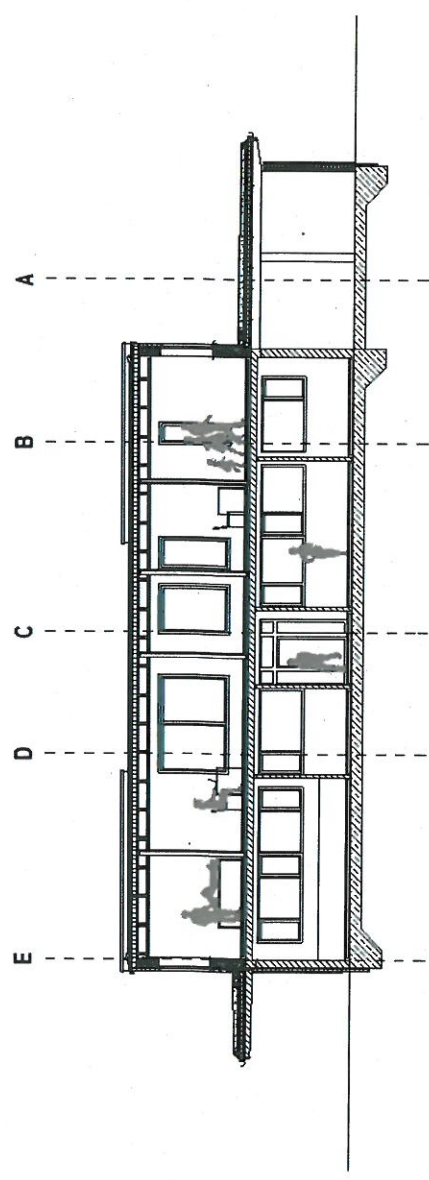
Schnitte

Ansichten

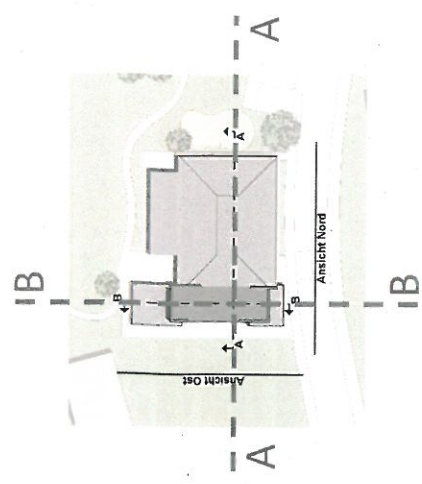
Perspektive



Schnitt A



Schnitt B



Lageplan

Grundrisse

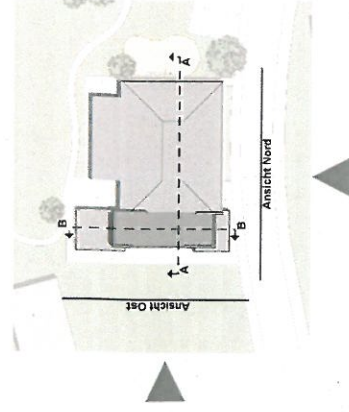
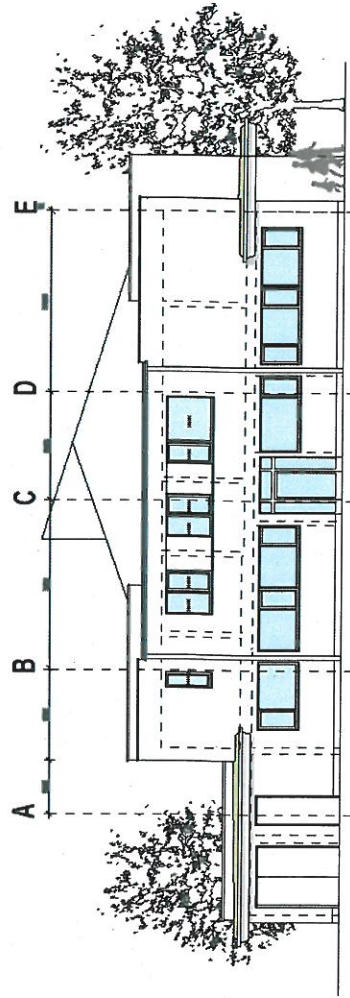
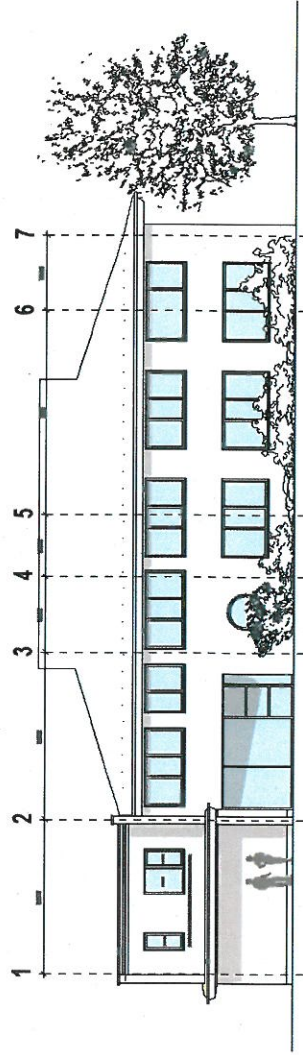
Schnitte

Ansichten

Perspektive

Ansicht Nord

Ansicht Ost



ARCHITEKTEN
BDA
FELDSCHNIEDERS + KISTER

Lageplan

Grundrisse

Schnitte

Ansichten

Perspektive



ARCHITEKTEN
BDA
FELDSCHNIEDERS + KISTER

Lageplan

Grundrisse

Schnitte

Ansichten

Perspektive



Beschlussvorschlag:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat aufgrund des Beiratsbeschlusses vom 16.04.2015 zur Fortführung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan 2447 den Entwurf für Ansiedlungsregelungen im Gewerbepark Hansalinie Bremen (GHB) vorgelegt.

Der Beirat Hemelingen nimmt zu diesen Ansiedlungsregelungen im Folgenden Stellung:

Der Beirat begrüßt, dass Ansiedlungsregelungen vorgelegt werden. Ein zentraler Aspekt ist die offenkundige Bereitschaft, in Zukunft im GHB allgemein Logistikunternehmen anzusiedeln. Diese Überlegung wird vom Beirat abgelehnt. Mit der Ansiedlung von Logistikunternehmen wird für den GHB kein Alleinstellungsmerkmal gegenüber allen anderen Standorten entlang der A1 oder A27 aufgezeigt.

Der Beirat ist nicht bereit, bei der langfristigen Vergabe von wertvollen Flächen für die minderwertige flächenintensive Nutzung mitzuwirken.

Die Ansiedlungsregelungen nennen keine nachvollziehbaren Kriterien für die zwingende Ansiedlung von Logistikunternehmen an der BAB A1. Die „*Unternehmensspezifischen Anforderungen*“ sind nicht näher erläutert und nachvollziehbar.

Die Kriterien für die „arbeitsplatz- und wertschöpfungsintensive Logistik“ sind ebenfalls nicht näher erläutert. Einzige Ausnahme ist die Formulierung im Entwurf des Bebauungsplans 2447, wonach mindestens 40 % der Bruttogeschossfläche für diese Prozesse genutzt werden müssen. Das Zustandekommen dieses Wertes ist nicht geklärt. Unklar ist auch, wer dies wie und wem gegenüber belegt.

Weitere Kriterien wie:

- Zahl der Arbeitsplätze
- Lohn- und Gehaltssumme pro Kopf

werden gar nicht erst genannt.

Mit der Aussage, dass zur Sicherung der Möglichkeit, die Dachflächen für ökologische Nutzung, z. B. durch Photovoltaikanlagen oder Dachbegrünung durch Sicherung der statischen Tragfähigkeit der Hallendächer bereits beim Bau, ist die vom Beirat geforderte tatsächliche Nutzung für ökologische Projekte nicht festgelegt. Mit den vorgelegten Regelungen wird zudem hinter die bereits erzielten positiven Ergebnisse in früheren Verfahren zurückgegangen.

Der Beirat sieht es weiterhin als ausreichend an, wenn Einzelfallentscheidungen im Rahmen von Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans oder von Vorhaben- und Erschließungsplänen auch mit einem engen Zeitfenster getroffen werden.

Bei einem solchen Verfahren hat der Beirat auch weiterhin die Möglichkeit, seine Position mit den Unternehmen zu diskutieren.

Der Beirat sieht die jetzt vorliegenden Ansiedlungsregelungen nicht als ausreichende Grundlage für eine Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplanes 2447 an.

Beschlussvorschlag:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat aufgrund des Beiratsbeschlusses vom 16.04.2015 zur Fortführung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan 2447 den Entwurf für Ansiedlungsregelungen im Gewerbepark Hansalinie Bremen (GHB) vorgelegt.

Der Beirat Hemelingen nimmt zu diesen Ansiedlungsregelungen im Folgenden Stellung:

Der Beirat begrüßt, dass Ansiedlungsregelungen vorgelegt werden. Ein zentraler Aspekt ist die offenkundige Bereitschaft, in Zukunft im GHB allgemein Logistikunternehmen anzusiedeln. Diese Überlegung wird vom Beirat abgelehnt. Mit der Ansiedlung von Logistikunternehmen wird für den GHB kein Alleinstellungsmerkmal gegenüber allen anderen Standorten entlang der A1 oder A27 aufgezeigt.

Der Beirat ist nicht bereit, bei der langfristigen Vergabe von wertvollen Flächen für die minderwertige flächenintensive Nutzung mitzuwirken.

Die Ansiedlungsregelungen nennen keine nachvollziehbaren Kriterien für die zwingende Ansiedlung von Logistikunternehmen an der BAB A1. Die „*Unternehmensspezifischen Anforderungen*“ sind nicht näher erläutert und nachvollziehbar.

Die Kriterien für die „arbeitsplatz- und wertschöpfungsintensive Logistik“ sind ebenfalls nicht näher erläutert. Einzige Ausnahme ist die Formulierung im Entwurf des Bebauungsplans 2447, wonach mindestens 40 % der Bruttogeschossfläche für diese Prozesse genutzt werden müssen. Das Zustandekommen dieses Wertes ist nicht geklärt. Unklar ist auch, wer dies wie und wem gegenüber belegt.

Weitere Kriterien wie:

- Zahl der Arbeitsplätze
- Lohn- und Gehaltssumme pro Kopf

werden gar nicht erst genannt.

Mit der Aussage, dass zur Sicherung der Möglichkeit, die Dachflächen für ökologische Nutzung, z. B. durch Photovoltaikanlagen oder Dachbegrünung durch Sicherung der statischen Tragfähigkeit der Hallendächer bereits beim Bau, ist die vom Beirat geforderte tatsächliche Nutzung für ökologische Projekte nicht festgelegt. Mit den vorgelegten Regelungen wird zudem hinter die bereits erzielten positiven Ergebnisse in früheren Verfahren zurückgegangen.

Der Beirat sieht es weiterhin als ausreichend an, wenn Einzelfallentscheidungen im Rahmen von Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans oder von Vorhaben- und Erschließungsplänen auch mit einem engen Zeitfenster getroffen werden.

Bei einem solchen Verfahren hat der Beirat auch weiterhin die Möglichkeit, seine Position mit den Unternehmen zu diskutieren.

Der Beirat sieht die jetzt vorliegenden Ansiedlungsregelungen nicht als ausreichende Grundlage für eine Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplanes 2447 an.